

DIE COMFORT-TELEFONANLAGE
FÜR IHR UNTERNEHMEN



STARFACE

MOBILE CLIENT FÜR ANDROID

STARFACE Mobile Client für Android 6.7.X.X / Fassung 02

Die in diesem Dokument enthaltenen Angaben und Daten können ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Ohne ausdrückliche schriftliche Genehmigung der STARFACE GmbH darf kein Teil dieses Dokuments vervielfältigt oder übertragen werden, unabhängig davon, auf welche Art und Weise oder mit welchen Mitteln, elektronisch oder mechanisch, dies geschieht.

©2019 STARFACE GmbH. Alle Rechte vorbehalten. Stephaniestraße 102, 76133 Karlsruhe, <http://www.starface.com>

Einschränkung der Gewährleistung: Für die Richtigkeit und Vollständigkeit des Inhalts dieses Dokuments wird keine Garantie übernommen. Für Hinweise auf Fehler sind wir jederzeit dankbar.

Für alle Internetverweise („Links“), die nicht auf das Online-Angebot der STARFACE GmbH verweisen, gilt: Für die Inhalte und insbesondere für Schäden, die aus der Nutzung oder Nichtnutzung der auf den verlinkten Internetseiten dargebotenen Informationen entstehen, haftet allein der Anbieter dieser Seiten, nicht derjenige, der über Links auf die jeweilige Veröffentlichung lediglich verweist. Wir betonen ausdrücklich, dass wir keinerlei Einfluss auf die Linkadressen, die Gestaltung oder eventuelle Verletzungen geltender Rechte, auch Marken- und Titelrechte und die Inhalte der gelinkten Seiten haben. Deshalb distanzieren wir uns hiermit ausdrücklich von den Linkformulierungen, sowie den gesamten Inhalten aller gelinkten Seiten in diesem Dokument und machen uns ihre Inhalte nicht zu Eigen. Diese Erklärung gilt für alle in diesem Dokument verwendeten Links. Beim Lesen und Nutzen der Links sollten Sie sich hierüber im Klaren sein.

STARFACE ist eine eingetragene Marke der STARFACE GmbH. Alle weiteren in dieser Veröffentlichung verwendeten Marken, Warenzeichen und Firmenbezeichnungen unterliegen dem Copyright der jeweiligen Unternehmen. Eine Nennung von Firmen- und/oder Markennamen erfolgt ohne die Überprüfung auf mögliche Rechte Dritter. Das Fehlen eines Markenschutz- und/oder Copyright-Hinweises berechtigt nicht zur Annahme diese Namen und/oder Bezeichnungen seien frei von Rechten Dritter.

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	3
1. Über dieses Handbuch	5
1.1 Besondere Textkennzeichnungen	5
1.2 Besondere Begrifflichkeiten	5
2. Systemvoraussetzungen	7
2.1 Betriebssysteme	7
2.2 Netzwerk und Firewall (allgemein)	7
2.3 Lizenzen für den Mobile Client	7
3. Installation des Mobile Clients	8
3.1 Spracheinstellung	8
3.2 Erstanmeldung	8
4. Bedienung des Mobile Clients	9
4.1 Ruf initiieren	9
4.2 Chat nutzen	10
4.3 Statusbereich	11
4.4 Journal	12
4.4.1 Ruflisten	13
4.4.2 Faxnachrichten	14
4.4.3 Chat-History	14
4.4.4 Sprachnachrichten	15
4.5 Kontakte	16
4.5.1 Tasten	16
4.5.2 Telefon	17
4.5.3 STARFACE	17
4.6 Nummernblock	18
4.7 iFMC	18
4.7.1 Neue iFMC-Konfiguration anlegen	19
4.8 Umleitungen	20
4.9 Konferenzen	20
4.9.1 Neue Konferenz planen	20
4.9.2 Übersicht der geplanten Konferenzen	22
4.9.3 Übersicht der beendeten Konferenzen	22
4.10 Einstellungen	23
4.10.1 Anrufeinstellungen	24
4.10.2 Log	24
4.11 Über	25
4.12 Beenden	25
5. Bedienung des Call Managers	26

5.1 Allgemeine Informationen im Call Manager	26
5.2 Eingehender Ruf im Call Manager	26
5.3 Ausgehender Ruf im Call Manager	27
5.4 Aktiver Ruf im Call Manager	28
5.4.1 Konferenz	28
5.4.2 Weiterleitung	29
5.4.3 Rückfrage	29

1. Über dieses Handbuch

Herzlichen Glückwunsch und vielen Dank, dass Sie sich für den STARFACE Mobile Client für Android entschieden haben.

Dieses Handbuch behandelt die folgenden Themen:

- Installation des STARFACE Mobile Client für Android
- Konfiguration und Verwaltung des STARFACE Mobile Clients für Android
- Bedienung des STARFACE Mobile Clients für Android

Die Zielgruppe dieses Dokumentes sind Benutzer, welche bereits Basiskenntnisse im Bereich der Telefonie und allgemein im Umgang mit der STARFACE als Telefonanlage besitzen.

Als Ergänzung zu diesem Handbuch gibt es das STARFACE Benutzerhandbuch, das schrittweise durch die Bedienung der STARFACE führt.

Das STARFACE Benutzerhandbuch steht auf der Webseite der Firma STARFACE zum freien Download bereit ([Downloadbereich der Handbücher](#)).

Bitte beachten Sie, dass der STARFACE Mobile Client für Android ein Softwareprodukt ist, welches ständig weiterentwickelt und verbessert wird. Durch das Installieren von Updates oder Patches kann sich der Funktionsumfang oder das Erscheinungsbild bestimmter Bedienelemente verändern. Wir behalten uns Änderungen und Weiterentwicklungen, die dem technischen Fortschritt dienen, ausdrücklich vor.

Inhaltliche Anregungen oder Hinweise auf Fehler im Handbuch nehmen wir jederzeit gerne entgegen.

Wir freuen uns, Sie als neues Mitglied der wachsenden STARFACE Community begrüßen zu dürfen, und wünschen Ihnen viel Spaß und Erfolg bei der täglichen Arbeit mit dem STARFACE Mobile Client für Android.

1.1 Besondere Textkennzeichnungen

Innerhalb des Textes werden die unterschiedlichen Aktionen und Beschriftungen der Oberfläche der STARFACE durch folgende Formatierungen kenntlich gemacht:

Schaltflächen im STARFACE Mobile Client für Android:	Beispieltext
Beschriftungen im STARFACE Mobile Client für Android:	Beispieltext
Tastatureingaben und Dateipfade:	<i>/pfad1/ordner1/</i>
Querverweise innerhalb des Handbuchs:	„1.1.1 - Kapitel“
Hinweise und wichtige Anmerkungen:	

Hinweis: Beispieltext

1.2 Besondere Begrifflichkeiten

Innerhalb dieses Handbuches werden unterschiedliche feststehende Begriffe wiederholt auftreten, darum gibt es an dieser Stelle einen Glossar mit einer kurzen Erklärung zu den wichtigsten Begriffen:

Mobile Client: Diese Bezeichnung steht immer für den STARFACE Mobile Client für Android in seiner Gesamtheit und die verkürzte Schreibweise dient ausschließlich der besseren Lesbarkeit der Texte.

Telefonanlage: Dieser Begriff bezeichnet die eingesetzte STARFACE Appliance/VM/Cloudinstanz, an die der Mobile Client angebunden werden soll bzw. ist.

Dabei wird im Regelfall nicht zwischen den 3 verschiedenen Betriebsarten unterschieden. Sollte diese Unterscheidung doch notwendig sein, wird dies im entsprechenden Fließtext bzw. der Überschrift getan.

Der Mobile Client kann nur mit einer STARFACE Appliance/VM/Cloudinstanz betrieben werden und ist nicht mit den Telefonanlagen von anderen Herstellern kompatibel.

BLF: Diese Abkürzung steht für den Begriff „Besetztlampenfeld“. Dabei handelt es sich um einen benutzerbezogenen Funktionstastentyp (siehe auch Punkt 3.7.1 im [STARFACE Benutzerhandbuch](#)).

2. Systemvoraussetzungen

Es gibt bestimmte technische Voraussetzungen zu beachten, wenn der Mobile Client eingesetzt werden soll. Diese Voraussetzungen werden hier, getrennt nach den jeweiligen Bereichen, aufgeführt.

2.1 Betriebssysteme

Die Nutzung des Mobile Clients ist grundsätzlich ab der Version 6.3.0.24 der Telefonanlage und ab der Androidversion 4.0.3 möglich.

2.2 Netzwerk und Firewall (allgemein)

Die folgenden Ports müssen für die Nutzung des Mobile Client in beiden Richtungen zwischen Telefonanlage und Mobile Client freigegeben sein.

Die Angabe des jeweiligen Protokolls erfolgt in der Klammer, direkt hinter der Portangabe:

- 80 (TCP) Zugriff auf das Adressbuch der Telefonanlage
- 443 (TCP) Zugriff auf das Adressbuch der Telefonanlage
- 5060 (UDP) Nutzung durch SIP (z.B. Gesprächsaufbau)
- 5061 (TCP) TLS-Verschlüsselung
- 5222 (TCP) Anmeldung am XMPP-Server der Telefonanlage
- 10.000 bis 20.000 (UDP) eingehende RTP-Audiodaten
- 1.025 bis 65.535 (UDP) ausgehende RTP-Audiodaten

Dabei müssen diese Freigaben je nach Netzwerkarchitektur und grundsätzlichen Firewall-einstellungen an verschiedenen Stellen in der vorhandenen Infrastruktur vorgenommen werden.

Der folgende DNS Eintrag muss via Port 443 für die Telefonanlage und den Mobile Client erreichbar sein, damit die Funktionalität der STARFACE Mobile Clients gewährleistet ist:

push.starface.de

2.3 Lizenzen für den Mobile Client

Der Mobile Client ist kostenfrei und für die grundlegende Nutzung müssen keine Lizenzen auf der Telefonanlage eingespielt werden. Soll der Mobile Client auch die Funktion eines Softphones erfüllen, müssen auf der Telefonanlage die kostenpflichtigen Lizenzen vom Typ „UCC Softphone“ eingespielt werden.

Zudem muss auf der Telefonanlage für den jeweiligen Benutzer das Recht „UCC Premium-Funktionen“ gesetzt sein.

Hinweis: Es muss nicht für jeden Benutzer zwingend eine kostenpflichtige Lizenz gekauft werden. Die Anzahl der Lizenzen für die Premiumversion des UCC Clients kann abgestuft erworben werden.

Die passende Dokumentation zum Einspielen der Lizenzen findet sich im Administrationshandbuch STARFACE ([Link zur Download des Handbuchs](#)).

3. Installation des Mobile Clients

Die jeweils aktuellste Version des STARFACE Mobile Clients für Android wird im Google Play Store angeboten ([Link zum Downloadbereich](#)). Dabei müssen unbedingt die weiter oben beschriebenen Systemvoraussetzungen beachtet werden.

3.1 Spracheinstellung

Der Mobile Client steht in deutscher, englischer und französischer Sprache zur Verfügung. Die genutzte Sprache richtet sich dabei nach der für das Betriebssystem ausgewählten Sprache.

3.2 Erstanmeldung

Beim ersten Starten des Mobile Clients müssen die Daten des Benutzers konfiguriert werden. Unter der Überschrift „**Benutzerkonto**“, werden dabei die Daten des Benutzers für die Verbindung zu der Telefonanlage hinterlegt.

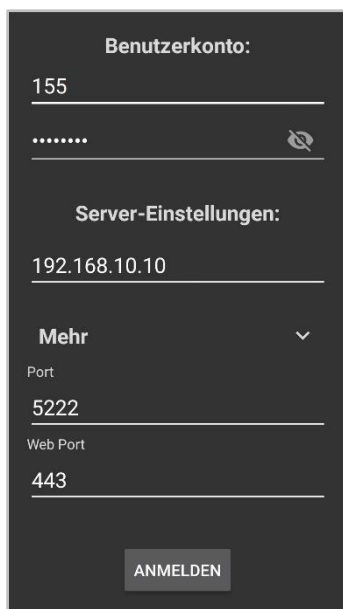


Abbildung 1 - Beispiel für Eingabe der Benutzerdaten

Die Konfigurationsmöglichkeiten sind im Einzelnen:

Login-ID: Die hier zu hinterlegende Login ID entspricht der Login ID, die beim Erstellen des Benutzers auf der Telefonanlage vergeben worden ist.

Passwort: Das Passwort entspricht dem Benutzerpasswort auf der Telefonanlage.

Unter der Überschrift „**Server-Einstellungen**“, werden die Daten der Telefonanlage hinterlegt. Die Konfigurationsmöglichkeiten sind im Einzelnen:

Server: An dieser Stelle muss die IP-Adresse oder der Hostname der Telefonanlage eingetragen werden. Befindet sich das Endgerät außerhalb des eigenen Netzwerks, muss die externe IP-Adresse bzw. der externe Hostname eingetragen werden.

Port: Hier kann der Port angegeben werden, der für die Verbindung zur Telefonanlage genutzt wird. Der Standardport, der genutzt wird, ist 5222.

Web Port: Hier kann der Web Port angegeben werden, der für die Verbindung zur Telefonanlage genutzt wird. Der Standardport, der genutzt wird, ist 443.

4. Bedienung des Mobile Clients

In diesem Kapitel werden die verschiedenen Bedienelemente und Konfigurationsmöglichkeiten im Mobile Client beschrieben.

Zur Verfügung stehen die folgenden Optionen:

- [4.1 Ruf initiieren](#)
- [4.2 Chat nutzen](#)
- [4.3 Statusbereich](#)
- [4.4 Journal](#)
- [4.5 Kontakte](#)
- [4.6 Nummernblock](#)
- [4.7 iFMC](#)
- [4.8 Umleitungen](#)
- [4.9 Konferenzen](#)
- [4.10 Einstellungen](#)
- [4.11 Über](#)
- [4.12 Beenden](#)

4.1 Ruf initiieren

Wird innerhalb des Mobile Clients über die Schaltfläche



ein ausgehender Ruf ausgelöst, kann durch längeres Drücken der Schaltfläche zuvor festgelegt werden auf welche Nummer des Benutzers oder Kontaktes der Ruf erfolgen soll.

Zusätzlich kann ausgewählt werden, welcher Anruftyp genutzt wird:

- **SIP** Der Ruf wird über eine SIP-Verbindung von dem Endgerät zur Telefonanlage aufgebaut.
- **Callback** Der Ruf wird aufgebaut, indem die Telefonanlage das Endgerät zurückruft. Dabei muss der Callback-Ruf am Endgerät angenommen werden.
- **Call-Through** Der Ruf wird über eine Call-Through-Modulkonfiguration aufgebaut (siehe auch [Modul "Call Through" konfigurieren](#)).
- **GSM** Der Anruf wird über den normalen Provider des Endgeräts aufgebaut, ohne Beteiligung der Telefonanlage.

Wird die Schaltfläche nur kurz ausgewählt, werden die [Standard-Anruf-Einstellungen](#) genutzt.

4.2 Chat nutzen

Innerhalb des Mobile Clients kann über die Schaltfläche



ein Chat mit einem anderen Benutzer der Telefonanlage gestartet werden. Die Nachricht kann im unteren Eingabefeld geschrieben werden und über die Schaltfläche:



versendet werden.



Abbildung 2 - Beispiel für einen Chat

Durch Auswahl der Schaltfläche

Hinzufü...

kann ein weiterer Benutzer auf der Telefonanlage hinzugefügt werden, um einen Gruppenchat zu starten.



Abbildung 3 - Beispiel für einen Gruppenchat

4.3 Statusbereich

Das erste Element des Quick Access Bar stellt den aktuellen Status des angemeldeten Benutzers durch verschiedene Symbole und farbige Markierungen da.

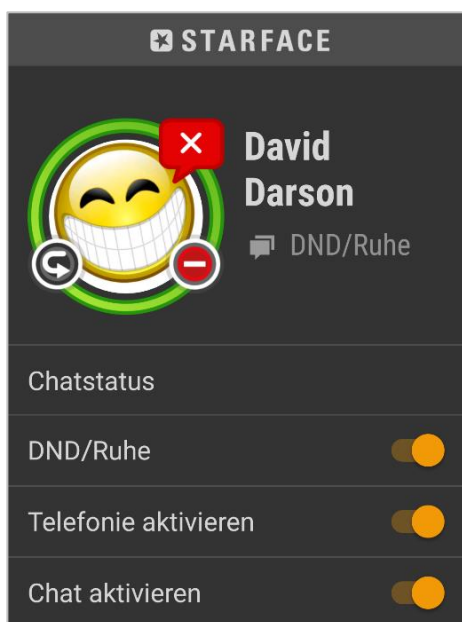


Abbildung 4 - Beispielansicht auf den Statusbereich

Der farbige Ring um den Avatar des Benutzers zeigt seinen aktuellen Status an. Dabei wird farblich zwischen den folgenden Status unterschieden:

- Grün Benutzer ist verfügbar
- Gelb Benutzer wird aktuell angerufen
- Rot Benutzer telefoniert
- Blau Nachbearbeitungszeit in der iQueue
- Grau Benutzer ist nicht verfügbar


Durch die verschiedenen kleinen Symbole rund um den Avatar des Benutzers, werden weitere Informationen dargestellt:

Symbolbeschreibung	Erklärung	Standort
Roter Kreis mit weißem Querbalken	DND/Ruhe-Funktion aktiviert	Unten / Rechts
Weißer Haken auf grünem Grund	Chatstatus „Anwesend“	Oben / Rechts
Weißer Kreis auf rotem Grund	Chatstatus „Abwesend“	Oben / Rechts
Weißes X auf rotem Grund	Chatstatus „DND/Ruhe“	Oben / Rechts
Weißes Wendesymbol auf Schwarz	eine Immer-Umleitung ist aktiv	Unten / Links

Tabelle 1 - Beschreibung der Standard-Zusatzsymbole

Durch die Auswahl der Schaltfläche **Chatstatus** öffnet sich die Übersicht der vorhandenen Chat-Status. Es stehen die folgenden 3 Standard-Chat-Status zur Verfügung:

- Anwesend
- Abwesend
- DND/Ruhe

Über die Schaltfläche  in der rechten oberen Ecke kann ein eigener Chatstatus erstellt werden. Dazu muss nach Auswahl der Schaltfläche einer der 3 vorhandenen Status ausgewählt und danach der gewünschte Text eingegeben werden.

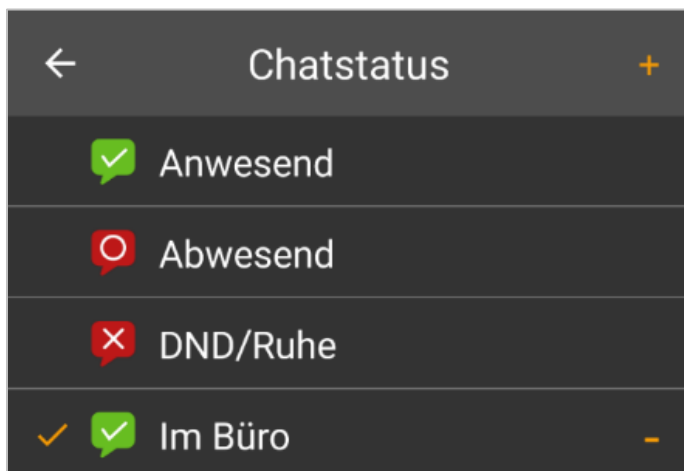


Abbildung 5 - Beispiel für selbst erstellten Chatstatus

Wird das Avatarbild des Benutzers einmal angeklickt, öffnet sich die Profilansicht in der alle wichtigen Eckdaten und auch das Passwort eines Benutzers geändert werden können.

Hinweis: Ist die Anmeldung via Active Directory auf der Telefonanlage aktiviert, können E-Mail und Passwort nicht abgeändert werden.

Zusätzlich kann auch der Avatar des Benutzers geändert werden. Dieser dient der Darstellung auf den Besetztlampenfeld-Funktionstasten und an Telefonen die das Feature „Picture-CLIP“ unterstützen.

Der angemeldete Benutzer kann im Statusbereich über einfache Auswahlfelder die folgenden Funktionen aktivieren bzw. deaktivieren:

- DND/Ruhe
- Telefonie aktivieren
- Chat aktivieren

4.4 Journal

In diesem Bereich des Mobile Clients können die folgenden Unterpunkte ausgewählt werden:






Symbol	Beschreibung
	Alle Journaleinträge
	4.2.1 – Ruflisten
	4.2.2 – Faxnachrichten
	4.2.3 – Chat-History
	4.2.4 – Sprachnachrichten

Tabelle 2 - Übersicht der Reiter im Bereich "Journal"

4.4.1 Ruflisten

In diesem Unterpunkt werden die Ruflisten für den angemeldeten Benutzer angezeigt. Die Ansicht kann über die folgenden Symbole gefiltert werden:




Symbol	Beschreibung
	Suche durchführen
	Gruppenfilter auswählen
	Rufe nach Status filtern

Tabelle 3 - Übersicht der Filtersymbole in den Ruflisten

Die einzelnen Ruflisteneinträge zeigen verschiedene Informationen an, wie z.B.:

- Name des Anrufers / des Angerufenen aus dem Adressbuch (falls vorhanden)
- Datum und Uhrzeit des Rufs
- Avatar des Anrufers / des Angerufenen (nur bei internen Rufen)

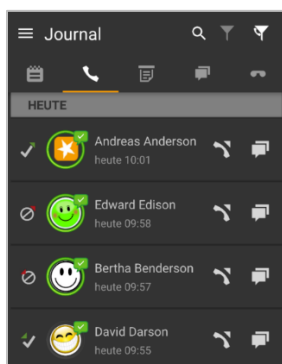


Abbildung 6 - Beispielansicht für die Ruflisten

Der Status des Rufs wird über die folgenden Symbole dargestellt:





Symbol	Beschreibung
	erfolgreicher eingehender Ruf
	erfolgreicher ausgehender Ruf
	Nicht erfolgreicher eingehender Ruf
	Nicht erfolgreicher ausgehender Ruf

Tabelle 4 - Übersicht der verschiedenen Status eines Rufes

Zusätzlich können über die folgenden Symbole weitere Aktionen ausgelöst werden:



Symbol	Beschreibung
	Ruf starten
	Chat starten (nur bei internen Benutzern)

Tabelle 5 - Übersicht der zusätzlichen Symbole in den Ruflisten

4.4.2 Faxnachrichten

In diesem Unterpunkt, werden die empfangenen Faxe für den angemeldeten Benutzer angezeigt. Die Ansicht kann über die folgenden Symbole gefiltert werden:



Symbol	Beschreibung
	Suche durchführen
	Gruppenfilter auswählen

Abbildung 6 - Übersicht der Filtersymbole in der Faxliste

Die einzelnen Faxlisteneinträge zeigen verschiedene Information an, wie z.B.:

- Name des Faxenden aus dem Adressbuch (falls vorhanden)
- Datum und Uhrzeit des eingehenden Faxes
- Avatar des Faxenden (nur bei internen Rufen)

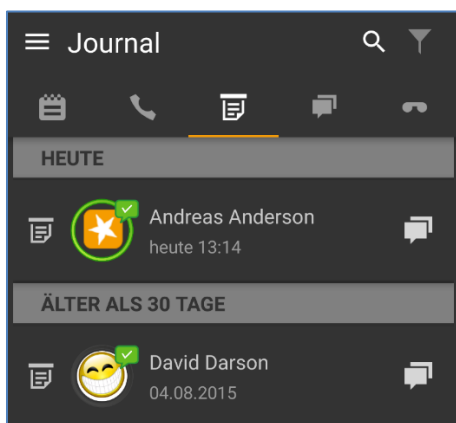


Abbildung 7 - Beispiel für die Übersicht der Faxe

Zusätzlich können über die folgenden Symbole weitere Aktionen ausgelöst werden:

Symbol	Beschreibung
	Chat starten (nur bei internen Benutzern)

Abbildung 7 - Übersicht der zusätzlichen Symbole in den Faxlisten

4.4.3 Chat-History

In diesem Unterpunkt werden die empfangenen und versendeten internen Chatnachrichten für den angemeldeten Benutzer angezeigt.

Die Ansicht kann über die folgenden Symbole gefiltert werden:



Symbol	Beschreibung
	Suche durchführen
	Gruppenfilter auswählen

Abbildung 8 - Übersicht der Filtersymbole in der Chatliste

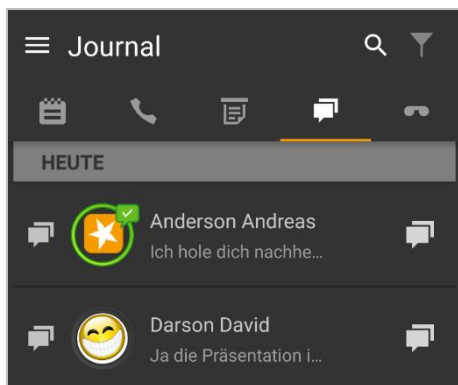


Abbildung 8 - Beispiel für die Übersicht von Chatnachrichten

Zusätzlich können über die folgenden Symbole weitere Aktionen ausgelöst werden:

Symbol	Beschreibung
	Chat aufrufen

Tabelle 9 - Übersicht der zusätzlichen Symbole in den Chatnachrichten

4.4.4 Sprachnachrichten

In diesem Unterpunkt, werden die empfangenen Sprachnachrichten für den angemeldeten Benutzer angezeigt. Zudem können die Sprachnachrichten auch direkt abgehört werden.

Die Ansicht kann über die folgenden Symbole gefiltert werden:

Symbol	Beschreibung
	Suche durchführen
	Gruppenfilter auswählen

Tabelle 10 - Übersicht der Filtersymbole in den Sprachnachrichten

Die einzelnen Sprachnachrichteneinträge zeigen verschiedene Information an, wie z.B.

- Name des Anrufers aus dem Adressbuch (falls vorhanden)
- Datum und Uhrzeit der eingehenden Sprachnachricht
- Avatar des Anrufers (nur bei internen Rufen)
- Dauer der Sprachnachricht

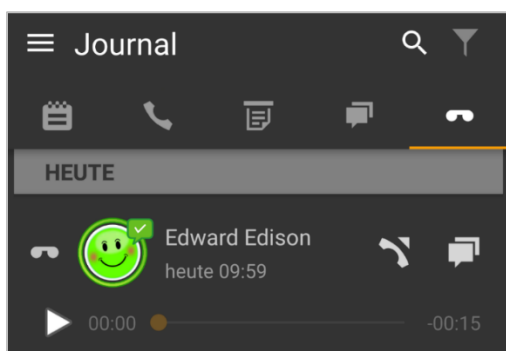


Abbildung 9 - Beispiel für die Übersicht von Sprachnachrichten

Zusätzlich können über die folgenden Symbole weitere Aktionen ausgelöst werden:




Symbol	Beschreibung
	Sprachnachricht abhören
	Ruf starten
	Chat starten (nur bei internen Benutzern)

Table 11 - Übersicht der zusätzlichen Symbole in den Sprachnachrichten

4.5 Kontakte

In diesem Bereich des Mobile Clients können die folgenden Unterpunkte ausgewählt werden:

Überschrift	Beschreibung
Tasten	Funktionstasten der Telefonanlage
Telefon	Kontakte auf dem Endgerät
STARFACE	Adressbücher der Telefonanlage

Table 12 - Übersicht der Reiter im Bereich "Kontakte"

4.5.1 Tasten

In diesem Unterpunkt werden die Funktionstasten des Benutzers angezeigt, so wie sie auch auf der Weboberfläche der Telefonanlage konfiguriert worden sind.

Bitte beachten Sie dazu im „Benutzerhandbuch STARFACE 6.4“ das Kapitel „3.7 Tasten“ ([Download des Handbuchs](#)).



Abbildung 10 - Beispiel für konfigurierte Tasten

Die Ansicht kann über die folgenden Symbole gefiltert werden:

Symbol	Beschreibung
	Alle Benutzer der Telefonanlage durchsuchen

Tabelle 13 - Übersicht der Filtersymbole in den Tasten

Hinweis: Die Suche greift aktuell nur für Funktionstasten vom Typ „Besetztlampenfeld“ und nicht für andere Funktionstastentypen.

Bei den Besetztlampenfeldern wird durch eine farbliche Markierung der Telefonstatus des Benutzers angezeigt. Ebenso wird durch kleine Symbole z.B. eine aktive Immer-Umleitung oder ein DND-Status angezeigt (siehe auch [4.1 - Statusbereich](#)).



Symbol	Beschreibung
	Ruf starten
	Chat starten

Tabelle 14 - Übersicht der zusätzlichen Symbole in den Tasten

4.5.2 Telefon

In diesem Unterpunkt werden die Kontakte angezeigt, die auf dem Endgerät hinterlegt sind. Die Ansicht kann über die folgenden Symbole gefiltert werden:


Symbol	Beschreibung
	Suche durchführen

Tabelle 15 - Übersicht der Filtersymbole in den Telefon

4.5.3 STARFACE

In diesem Unterpunkt können die Kontakte durchsucht werden, die in den Adressbüchern der Telefonanlage hinterlegt sind.

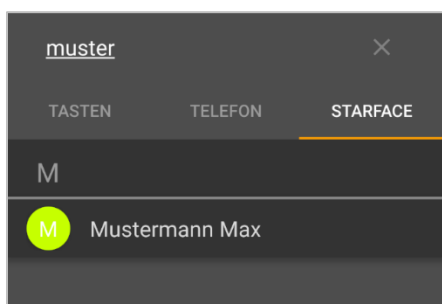


Abbildung 11 - Beispiel für eine Suche in den Kontakten

Zusätzlich können über die folgende Schaltfläche neue Kontakte hinzugefügt werden:



Für einen neuen Kontakt wird im ersten Schritt ausgewählt, ob er dem privaten Adressbuch des angemeldeten Benutzers oder dem öffentlichen Adressbuch auf der Telefonanlage hinzugefügt wird.

Danach können in den folgenden Reitern die Detaildaten zu dem Kontakt hinterlegt werden:

- Kontakt
- Anschrift
- Telefon
- E-Mail

4.6 Nummernblock

In diesem Bereich des Mobile Clients, kann der Nummernblock aufgerufen werden, um manuell eine Nummer einzugeben:

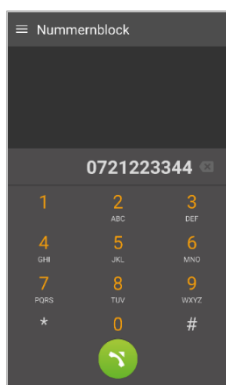


Abbildung 12 - Beispiel für eine Nummerneingabe

Wird beim Auslösen des Rufs länger auf den grünen Button gedrückt, kann ausgewählt werden, mit welchen Anrufeinstellungen der ausgehende Ruf aufgebaut wird (siehe auch [4.7.1 - Anrufeinstellungen](#)).

4.7 iFMC

Eine iFMC-Konfiguration ermöglicht es einen ankommenden Ruf parallel auf einem Endgerät klingeln zu lassen, dass nicht direkt mit der Telefonanlage verbunden ist. Es ist dabei auch möglich mehrere iFMC-Konfigurationen anzulegen und gleichzeitig zu nutzen

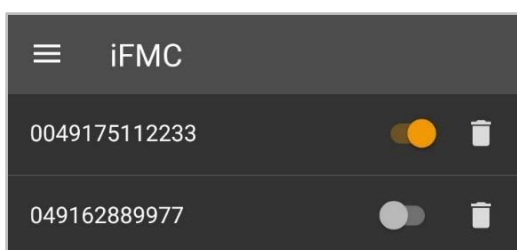


Abbildung 13 - Beispiel für iFMC-Konfigurationen

Symbol	Beschreibung
	Konfiguration ist aktiviert
	Konfiguration ist deaktiviert
	Löschen der iFMC-Konfiguration

Tabelle 16 - Übersicht der Bedienelemente zu iFMC

4.7.1 Neue iFMC-Konfiguration anlegen

Über die folgende Schaltfläche kann eine neue iFMC-Konfigurationen hinzugefügt werden:



Es stehen dabei die folgenden Konfigurationsmöglichkeiten für das iFMC zur Verfügung:

Abbildung 14 - Beispiel für die Konfiguration eines iFMC

In dem Eingabefeld **Nummer** muss die Rufnummer eingetragen werden, die parallel angerufen werden soll. Dabei ist die immer im vollqualifizierten Format mit Ländervorwahl anzugeben.

Hinweis: Eine möglicherweise vorhandene Amtsholung, darf nicht eingetragen werden.

Rufverzögerung: Mit der Angabe in diesem Drop-Down-Menü ist es möglich eine bewusste Zeitverzögerung einzubauen, die einen Zeitrahmen schafft um z.B. einen ankommenden Ruf zuerst über das an der Telefonanlage angebundene Telefon anzunehmen.

Die ausgewählte Rufverzögerung greift nicht, wenn dem Benutzer keine an der Telefonanlage angebotenen Telefone zugeordnet sind. In diesem Fall wird sofort die iFMC-Nummer gerufen.

Sind zwei iFMC-Nummern eingetragen bleibt das Verhältnis (z.B. 10 Sekunden Differenz) zwischen den beiden Rufverzögerungen erhalten. Die erste iFMC-Nummer wird sofort gerufen und die zweite Nummer nach 10 Sekunden.

Rufannahme durch Tastendruck: Ist diese Option aktiv wird bei eingehenden Anrufen am iFMC-Endgerät zunächst eine Sprachmeldung abgespielt, worauf der eigentliche Anruf durch Drücken einer Ziffer angenommen werden kann.

Es besteht die Möglichkeit frei konfigurierbare Zeitpläne zu erstellen wenn die iFMC-Konfiguration genutzt werden soll. Unter der Überschrift **Zeiten** können diese eingerichtet werden.

Die Zeitpläne basieren auf Wochentagen und frei wählbaren Zeiträumen und können in beliebiger Komplexität aufgebaut werden.

4.8 Umleitungen

In diesem Bereich des Mobile Clients können die Umleitungen für den Benutzer konfiguriert werden. Es wird dabei zwischen 3 verschiedenen Umleitungstypen unterschieden:

- **Immer:** Die Umleitung greift sofort und der ankommende Ruf wird unmittelbar zu dem konfigurierten Ziel weitergeleitet.
- **Besetzt:** Wenn die angerufene Rufnummer besetzt ist, wird der ankommende Ruf sofort auf das Umleitungsziel weitergeleitet.
- **Zeitüberschreitung:** Wird der ankommende Ruf nicht innerhalb des konfigurierten Zeitraums angenommen, wird er zu dem Umleitungsziel weitergeleitet. Diese Umleitung greift auch bei Nichterreichbarkeit des Benutzers.

Hinweis: Es können keine Umleitungen für Gruppennummern konfiguriert werden.

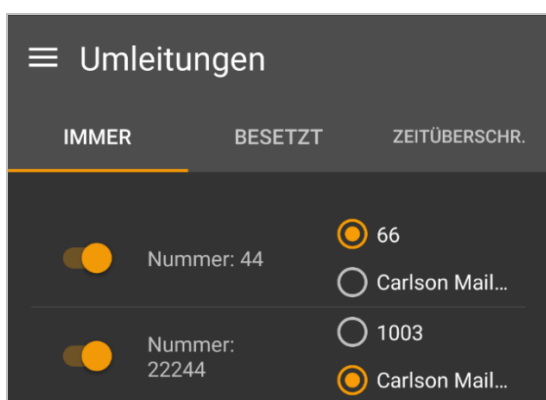


Abbildung 15 - Beispiel für aktive Immer-Umleitungen

Durch längeres Drücken einer Umleitungskonfiguration kann diese bearbeitet werden, um z.B. eine neue Zielnummer festzulegen oder

4.9 Konferenzen

In diesem Bereich des Mobile Client können moderierte Konferenzen konfiguriert und gestartet werden. Diese Konferenzen können einmalig oder in regelmäßigen Zeitabständen abgehalten werden und verfügen über einen festen Teilnehmerkreis.

Zusätzlich können bestehenden Konferenzen angepasst werden, z.B. indem weitere Teilnehmer eingeladen werden.

Die Bedienung einer geplanten Konferenz im Call Manager unterscheidet sich nicht, von der Bedienung einer spontanen Konferenz (siehe auch [5.4.1 - Konferenz](#)).

4.9.1 Neue Konferenz planen

Über die folgende Schaltfläche kann eine neue Konferenz geplant werden.



Dafür sollte zuerst ein eindeutiger Name für die Konferenz vergeben werden. Danach kann in dem Feld **Datum und Uhrzeit** das Datum und die Uhrzeit der geplanten Konferenz konfiguriert werden.

Über das Drop-Down-Menü **Wiederholung** kann gesteuert werden, wie oft die geplante Konferenz stattfinden soll. Dabei stehen die folgenden Auswahlmöglichkeiten zur Verfügung:

- Einmalig
- Täglich
- Wöchentlich
- Monatlich

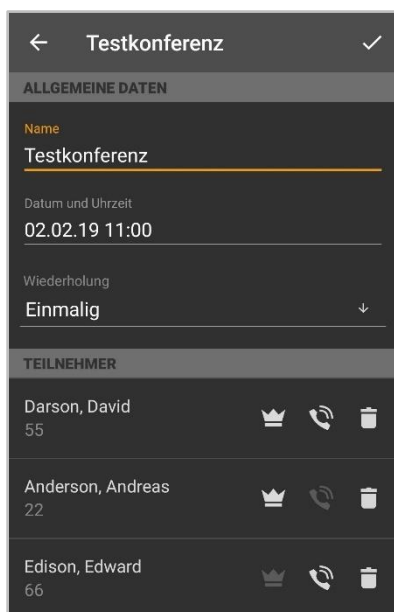


Abbildung 16 - Beispiel für eine Konferezeinrichtung

Über die folgende Schaltfläche können die Daten der gewünschten Konferenzteilnehmer entweder manuell eingegeben werden, es kann ein Benutzer der STARFACE ausgewählt werden oder es wird ein Eintrag aus dem Adressbuch gewählt.



Über die folgende Checkbox wird gesteuert, ob ein Konferenzteilnehmer Moderationsrechte in der Konferenz hat oder nicht:



Die Einstellung ob ein Teilnehmer vom Konferenzsystem der STARFACE angerufen werden soll, wird über die Schaltfläche:



aktiviert bzw. deaktiviert. Besonders für regelmäßige Termine empfiehlt es sich diese Option zu aktivieren.

Vor dem Abspeichern des neuen Konferenztermins sind in der Administration der STARFACE einige grundlegende Einstellungen für Konferenzen, wie z.B. die Zuweisung von Rufnummern für Konferenzen vorzunehmen. Sind diese Einstellungen durch den Systemadministrator noch nicht vorgenommen worden, wird ein entsprechender Hinweis ausgegeben.

Mit dem Abspeichern der Konferenz erhalten alle Teilnehmer per E-Mail eine Einladung. Es erfolgt ebenfalls eine Benachrichtigung per E-Mail in den folgenden Fällen:

- bei nachträglichen Änderungen an der Konferenz (z.B. Änderung der Zeit)
- als Erinnerung 15 Minuten vor Beginn der Konferenz
- jeweils nach Ende eines Konferenztermins (bei sich wiederholender Konferenzen)

4.9.2 Übersicht der geplanten Konferenzen

In dem Reiter **Geplant** werden alle geplanten Konferenzen mit den wichtigsten Eckdaten angezeigt.



Abbildung 17 - Übersicht der geplanten Konferenzen

Hinweis: Bei sich wiederholenden Konferenzterminen erscheint der zukünftige Konferenztermin in dieser Ansicht ca. 15 Minuten nach Beendigung der letzten Konferenz der Serie.

Über das folgende Symbol kann eine Konferenz gelöscht werden:



4.9.3 Übersicht der beendeten Konferenzen

In dem Reiter **Beendet** werden alle Konferenzen angezeigt, die beendet worden sind. Dabei handelt es sich zum einen um die einmaligen Konferenzen und um die vergangenen Konferenzen einer sich wiederholenden Konferenzserie.

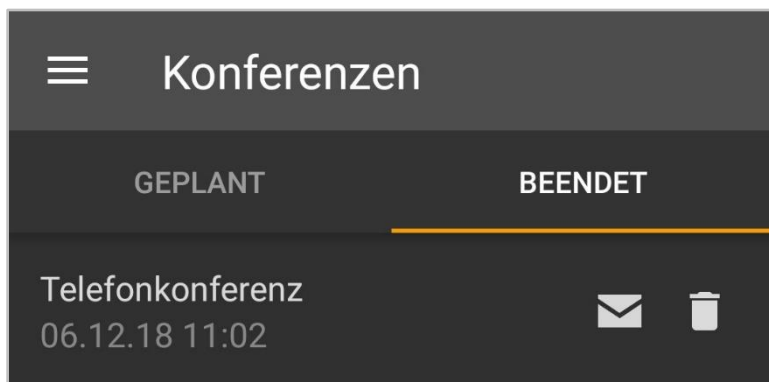



Abbildung 18 - Beispiel für beendete Konferenzen

Es stehen die folgenden Optionen zur Verfügung:

-  Standardprogramm für E-Mails wird mit den Adressen der Teilnehmer geöffnet

-  Konferenz löschen

4.10 Einstellungen

In diesem Bereich des Mobile Clients, werden die Zugangsdaten für die Verbindung zu der Telefonanlage hinterlegt. Die Konfigurationsmöglichkeiten sind im Einzelnen:

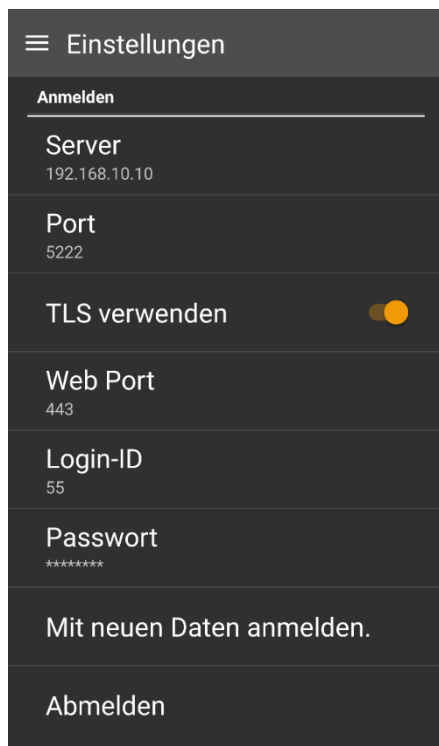


Abbildung 19 - Beispiel für konfigurierte Benutzerdaten

Server: An dieser Stelle muss die IP-Adresse oder der Hostname der Telefonanlage eingetragen werden. Befindet sich das Endgerät außerhalb des eigenen Netzwerks, muss die externe IP-Adresse bzw. der externe Hostname eingetragen werden.

Port: Hier muss der Port eingetragen werden, der für die Verbindung zur UCI-Schnittstelle der Telefonanlage genutzt wird. Der Standardport, der genutzt wird, ist 5222 und muss nur abgeändert werden, wenn dies durch den Administrator vorgegeben wird.

Web Port: Hier muss der Port eingetragen werden, der für die Verbindung zur REST-Schnittstelle der Telefonanlage genutzt wird. Der Standardport, der genutzt wird, ist 443 und muss nur abgeändert werden, wenn dies durch den Administrator vorgegeben wird.

TLS verwenden: Wird diese Option aktiviert, werden die Daten zwischen dem Mobile Client und der Telefonanlage mit TLS verschlüsselt.

Login-ID: Die hier zu hinterlegende Login ID entspricht der Login ID, die beim Erstellen des Benutzers auf der Telefonanlage vergeben worden ist.

Passwort: Das Passwort entspricht dem Benutzerpasswort auf der Telefonanlage.

Abmelden: Wird diese Option ausgewählt, wird der aktuell aktive Benutzer abgemeldet.

Der Auswahlpunkt „**Mit neuen Daten anmelden**“ steht nur zur Verfügung, wenn die vorhandenen Zugangsdaten abgeändert worden sind.

4.10.1 Anrufeinstellungen

In diesem Unterpunkt, werden die Anrufeinstellungen konfiguriert.

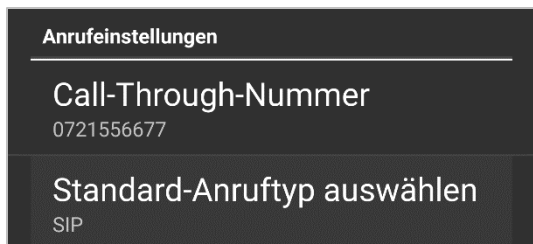


Abbildung 20 - Beispiel für konfigurierte Anrufeinstellungen

In der Einstellung **Call-Through-Nummer** wird die Rufnummer der Call-Trough-Modulkonfiguration hinterlegt, dies ist nur notwendig, wenn dieser Anruftyp auch genutzt werden soll (siehe auch [4.1 - Ruf initiieren](#)).

Hinweis: Es erfolgt keine automatische Prüfung, ob die eingegebene Rufnummer tatsächlich zu einer Call-Through-Modulkonfiguration gehört.

Mit der Einstellung **Standard-Anruftyp auswählen** wird festgelegt, wie im Standardfall ein ausgehender Ruf aufgebaut wird (siehe auch [4.1 - Ruf initiieren](#)).

4.10.2 Log

In diesem Unterpunkt kann das Logging des Mobile Clients aktiviert bzw. deaktiviert werden.

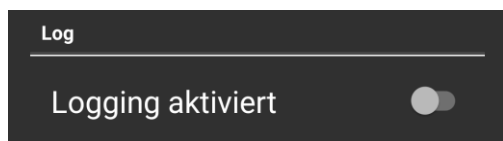


Abbildung 21 - Beispiel für deaktiviertes Logging

Nach der Installation des Mobile Clients ist das Logging standardmäßig aktiviert. Es werden im Mobile Client immer zwei Logdateien geschrieben.

Einmal ist das die permanente Logdatei, die wichtige Systeminformationen mitschreibt. Dieses Logfile wird in dem folgenden Verzeichnis abgelegt:

```
/android/data/de.starface/files/Logs/
```

Die permanenten Logdateien werden nach 7 Tagen rotiert, dadurch werden maximal sieben Logdateien vorgehalten für den Mobile Client. Nachdem der Prozess der App beendet wird, wird auch eine neue Logdatei erzeugt.

Zudem gibt es die zweite Logdatei, die nur bei einem Absturz geschrieben wird. Dieses Crashlogfile wird in dem folgenden Verzeichnis abgelegt:

```
/android/data/de.starface/files/ErrorLogs/
```

Dabei gibt es in diesem Verzeichnis immer eine Logdatei mit dem Namen "log.txt". Sobald diese Logdatei die Größe von 5MB erreicht, wird sie automatisiert umbenannt in „old_log.txt“.

Danach werden die weiteren Informationen in eine neue Logdatei mit dem Namen „log.txt“ geschrieben, bis die Logdatei wieder die Größe von 5MB erreicht hat und umbenannt wird. Die vorherige Logdatei mit der Bezeichnung „old_log.txt“ wird dabei überschrieben.

4.11 Über

In diesem Bereich werden verschiedene Statusinformationen betreffend des Mobile Clients angezeigt. So zum Beispiel die verwendete Version des Mobile Clients oder ob eine Premiumlizenz vorhanden ist oder nicht.

4.12 Beenden

Über diese Schaltfläche kann der Mobile Client beendet werden.

5. Bedienung des Call Managers

Im Call Manager des Mobile Clients stehen, je nach Zustand eines Rufes, verschiedene Optionen und Features zur Verfügung. Dabei wird zwischen den folgenden Rufzuständen unterschieden:

- Eingehender nicht angenommener Ruf
- Ausgehender nicht angenommener Ruf
- Aktiver Ruf

5.1 Allgemeine Informationen im Call Manager

Bei einem Ruf werden die folgenden Informationen im Call Manager angezeigt:

- Avatarbild (nur bei internen Rufen)
- Name des Anrufers/Angerufenen (nur bei internen Benutzern oder Adressbucheinträgen)
- Nummer des Anrufers/Angerufenen
- Benutzer der ruft oder angerufen wird
- Dauer des Gespräches

5.2 Eingehender Ruf im Call Manager

In diesem Kapitel werden die Schaltflächen im Call Manager beschrieben, die bei einem eingehenden Ruf, der noch nicht angenommen worden ist, zur Verfügung stehen.

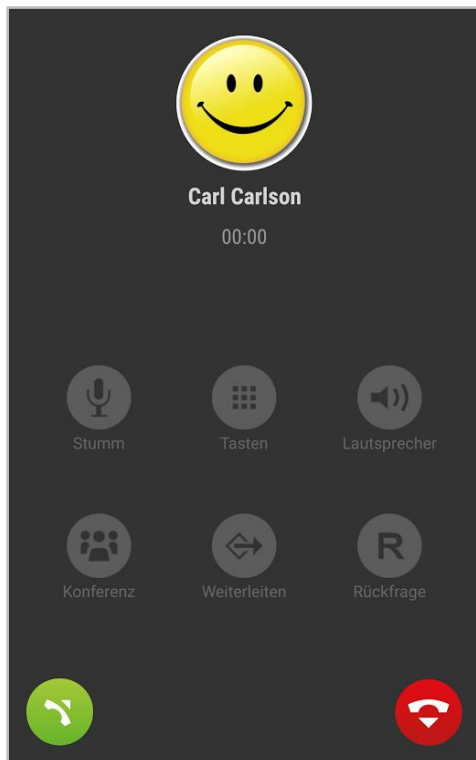


Abbildung 22 - Beispiel für einen nicht angenommenen eingehenden Ruf

Eingehende Anrufe können über die Lautstärketasten oder den Einschaltknopf stumm geschaltet werden



Symbol	Beschreibung
	Ruf annehmen
	Ruf ablehnen

Tabelle 17 – Schaltflächen bei einem eingehenden Anruf

Wird der eingehende Ruf abgelehnt und für die angerufene Nummer eine Besetzt-Umleitung auf der Telefonanlage konfiguriert, greift diese Umleitung in solchen Fällen.

5.3 Ausgehender Ruf im Call Manager

In diesem Kapitel werden die Schaltflächen im Call Manager beschrieben, die bei einem ausgehenden Ruf, der noch nicht angenommen worden ist, zur Verfügung stehen.

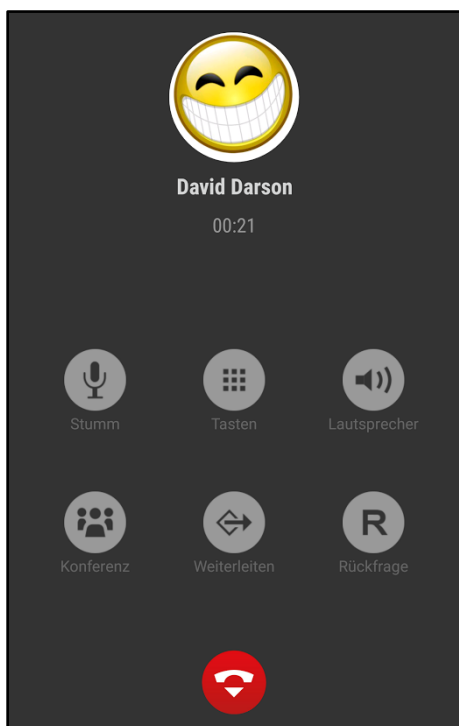


Abbildung 23 - Beispiel für einen nicht angenommenen ausgehenden Ruf

Symbol	Beschreibung
	Mikrofon stumm schalten
	Nummernblock aufrufen
	Lautsprecher aktivieren
	Konferenz starten
	Weiterleitung auslösen
	Transfer mit Rückfrage auslösen
	Ruf beenden

Tabelle 18 - Schaltflächen bei einem eingehenden Anruf

5.4 Aktiver Ruf im Call Manager

In diesem Kapitel werden die Schaltflächen im Call Manager beschrieben, die bei einem aktiven Ruf, der angenommen worden ist, zur Verfügung stehen.

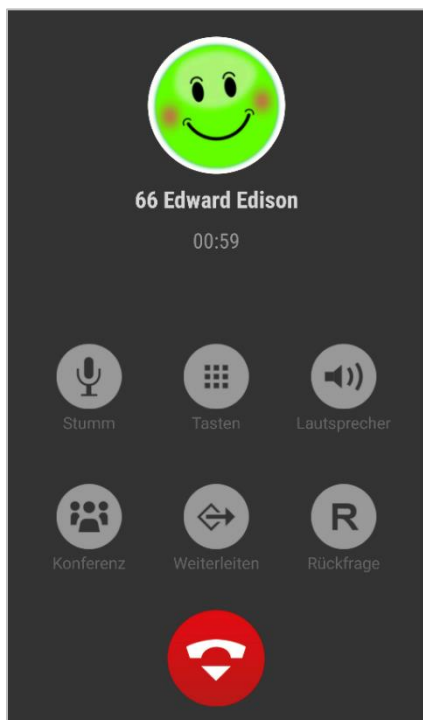


Abbildung 24 - Beispiel für einen aktiven Ruf

Symbol	Beschreibung
	Mikrofon stumm schalten
	Nummernblock aufrufen
	Lautsprecher aktivieren
	Konferenz starten
	Weiterleitung auslösen
	Transfer mit Rückfrage auslösen
	Aktiven Ruf beenden

Tabelle 19 – Schaltflächen bei einem aktiven Ruf

5.4.1 Konferenz

Über die Schaltfläche:



kann spontan eine Konferenz mit einem zusätzlichen Teilnehmer gestartet werden. Dabei besteht die Möglichkeit den Teilnehmer aus den folgenden Quellen auszuwählen:

- Adressbuch der Telefonanlage
- eigene Besetztlampenfelder
- lokales Adressbuch
- Eingabe einer externen Rufnummer

Der ursprüngliche Gesprächspartner wird dabei gehalten, bis der Ruf zu dem neuen Konferenzteilnehmer erfolgreich aufgebaut worden ist.

5.4.2 Weiterleitung

Über die Schaltfläche:



wird ein „Blind Transfer“ durchgeführt. Bei dieser Transferart wird der ursprüngliche Gesprächspartner sofort zu dem jeweiligen Transferziel weiterverbunden ohne dass es zuvor ein Rückfragegespräch gibt.

Es besteht die Möglichkeit das Transferziel aus den folgenden Quellen auszuwählen:

- Adressbuch der Telefonanlage
- eigene Besetztlampenfelder
- lokales Adressbuch
- Eingabe einer externen Rufnummer

Wird der Ruf von dem Transferziel nicht innerhalb von 15 Sekunde angenommen, wird der Anrufer wieder automatisch zurück verbunden.

5.4.3 Rückfrage

Über die Schaltfläche:



wird ein „Transfer mit Rückfrage“ durchgeführt. Bei dieser Transferart hört der ursprüngliche Gesprächspartner so lange Wartemusik wie die Rückfrage, also das Gespräch mit einer anderen Person andauert bzw. bis der Transfer zu dieser Person durchgeführt wird.

Es besteht die Möglichkeit das Transferziel aus den folgenden Quellen auszuwählen:

- Adressbuch der Telefonanlage
- eigene Besetztlampenfelder
- lokales Adressbuch
- Eingabe einer externen Rufnummer

Soll das Transferziel mit dem gehaltenen Gesprächspartner verbunden werden, muss die folgende Schaltfläche ausgewählt werden.

